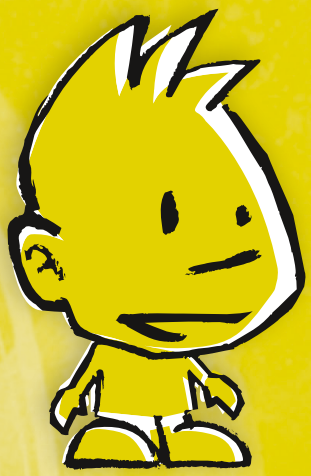




FILMERNST

FRÜHLING/SOMMER 2016 PROGRAMM 2.–10. JAHRGANGSSTUFE



FILMERNST
Kinobüro im LISUM
Struveweg
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

ANMELDUNG

Die Veranstaltungen können nur nach einer Anmeldung bei FILMERNST besucht werden. Bitte melden Sie sich nicht im Kino an!

Nutzen Sie für Ihre Anmeldung möglichst das Online-Formular auf der FILMERNST-Webseite: www.filmernst.de/anmeldung.html
Sie können uns aber auch ein Fax senden oder uns anrufen:
Tel: 03378 209 162 (Kathrin Lantzsich), Fax: 0331 275 483 879 oder
E-Mail: kontakt@filmernst.de

Falls sich die in diesem Programm angegebenen Kino-Termine nicht mit Ihren schulischen Gegebenheiten und Möglichkeiten vereinbaren lassen, dann melden Sie sich bitte bei FILMERNST. In Rücksprache mit dem Kino werden wir einen anderen Termin zu organisieren versuchen.

EINTRITTSPREIS

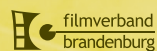
3,50 Euro pro Schülerin/Schüler, zwei Begleitpersonen pro Klasse frei.
Wir bitten Sie, das Eintrittsgeld vorher einzusammeln und die Bezahlung komplett und in bar an der Kinokasse vorzunehmen.

WUNSCHFILME

Möglich sind auch Sonder- und Zusatzveranstaltungen mit – nicht in diesem Programm aufgeführten – »Wunschfilmen«. Anregungen hierfür bietet Ihnen die Filmdatenbank unter www.filmernst.de.
Bei Sonder- und Zusatzveranstaltungen mit »Wunschfilmen« gelten, im Einzelfall und in Abstimmung mit dem FILMERNST-Kinobüro, gesonderte Konditionen und Eintrittspreise.

FILMGESPRÄCHE

Die Begleitung und Umrahmung einer Veranstaltung mit Moderation und Filmgespräch ist möglich, erfordert aber ebenfalls eine Rücksprache und Vereinbarung mit FILMERNST.



Ein Gemeinschaftsprojekt des Filmverbandes Brandenburg e.V. und des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM).
Gefördert durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH und das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.
Unter der Schirmherrschaft von Bildungsminister Günter Baaske.



Die Winzlinge – Operation Zuckerdose

Frankreich/Belgien 2014

INHALT

Die Landschaft ist nicht gezeichnet oder computer-animiert, sondern fantastisch real: eine Sommerwiese inmitten eines alpinen Nationalparks. Hier lässt sich ein Pärchen zum Picknick nieder, muss aber eilends aufbrechen, weil bei der jungen Frau die Wehen einsetzen. Kaum haben die Menschen das paradiesische Fleckchen verlassen, übernehmen die Insekten ihren Platz: In die gewaltig große Zuckerdose krabbelt ein kleiner Marienkäfer. Gleich beim ersten Flugversuch hatte er sich am Flügel verletzt und war von seiner Familie getrennt worden. Als auch Ameisen das süße Schatzkästchen entdecken, wollen sie es zu ihrem heimatlichen Hügel schleppen. Das aber erweist sich als enorme Herausforderung: Die Zuckerkwürfel sind riesig für die Winzlinge, dem Transport über Bäche und Berge stellen sich eine Menge natürliche Hindernisse in den Weg. Fischen, Fröschen, Eidechsen mit Mühe entronnen, treffen die emsigen Schwarzen auf ihre ärgsten Widersacher: Rote Feuerameisen trachten nach der Beute, die Verfolgungsjagd kulminiert in einer alle Kräfte und Waffen mobilisierenden Schlacht. Wie gut, dass die schwarzen Ameisen den unerschrockenen Marienkäfer als Verbündeten haben.

Ganz ohne Worte, aber mit einer beeindruckenden Geräuschkulisse und sinfonisch-opulenter Begleitung summt und brummt, sirrt und zirpt sich diese Ameisen-Animation zu einem hochspannenden, hochamüsanten Abenteuer.

THEMEN

Natur, Tier- und Insektenwelt, Ameisen, Abenteuer, Gemeinschaft, Freundschaft, Individualität, Stärken und Schwächen, Solidarität, Vertrauen, Fantasie, Humor, Komik, Geräusche, Real- und Trickfilm, Filmzitate

FÄCHER

Sachunterricht, Kunst, Musik, Deutsch, Lebensgestaltung-Ethik-Religion



FOTOS: PANDASTORM PICTURES/TOBIS

LÄNGE EMPFOHLEN DREHBUCH UND REGIE AUSZEICHNUNGEN

89 Minuten, Animation, ohne Dialog
2.–4. Jahrgangsstufe (FSK 0, ohne Altersbeschränkung)
Hélène Giraud, Thomas Szabo
2015: Französischer Filmpreis (César) – Bester Animationsfilm
2014: Mill Valley Film Festival, San Rafael (Kalifornien) – Publikumspreis (Gold Award) in der Kategorie »Bester Kinderfilm«

KRITIKERSTIMMEN

»Die Abenteuergeschichte eines Marienkäfers und seiner Ameisenfreunde beflügelt die Fantasie des jungen Publikums und serviert ihre Botschaft der Liebe zur Natur mit lustigem Charme.«

Bianka Piringer, spielfilm.de

»Das Ergebnis kann sich sehen lassen und überzeugt durch seinen Einfallsreichtum ... Ein Ritterfilm im Insektenreich – und ein herrlich unterhaltsamer Spaß für Klein und Groß.«

Falk Straub, kino-zeit.de



ZUR FILMERNST
DATENBANK



Die Melodie des Meeres

Irland/Dänemark/Belgien/Luxemburg/Frankreich 2014

INHALT

»Du wirst der beste große Bruder auf der ganzen Welt«, sagt die Mutter zu ihrem Sohn, der sich schon sehr auf das neue Baby freut. Sechs Jahre später sieht alles ganz anders aus: Der Junge will sich nicht ständig um seine sonderbare, noch immer kein Wort sprechende Schwester kümmern. Was der Familie schmerzlich fehlt, ist die Mutter, die nach der Geburt des zweiten Kindes anscheinend im Meer verschwand. Der in sich gekehrte Vater und der auf sich allein gestellte Sohn leiden, jeder für sich, unter dem familiären Verlust. Die wenig einfühlsame Großmutter nimmt die Enkel mit in die Stadt. Dort aber wandelt sich das geschwisterliche Verhältnis zueinander, die Kinder wollen nach Hause, ans Meer, zu ihren Wurzeln und Erinnerungen zurück. Der abenteuerliche Weg durch die Unterwelt wird für sie zur Bewährungsprobe mit der erlösenden Erkenntnis, dass Saoirse – wie ihre Mutter – eine »Selkie« ist: Fabelwesen, die eigentlich Robben sind, aber manchmal ihren Pelz ablegen, um in Menschengestalt an Land zu gehen. Eine fabelhafte Erzählung in be- und verzaubernden Farben und Formen. Keltische Mythologie und irische Folklore: Geschichten und Lieder von magischer Kraft und leuchtender Schönheit.



FOTOS: STUDIOCANAL/KSM

THEMEN

Familien- und Geschwisterbeziehungen, Verlust, Trauer, Schmerz, Mitgefühl, Erinnerungen, (keltische) Sagen und Mythen, Magie, Natur, Farben, Lieder

FÄCHER

Deutsch, Lebensgestaltung-Ethik-Religion, Kunst, Musik

LÄNGE

93 Minuten, Animation

EMPFOHLEN

3.–6. Jahrgangsstufe (FSK 0, ohne Altersbeschränkung)

PRÄDIKAT

besonders wertvoll (FBW)

REGIE

Tomm Moore

AUSZEICHNUNGEN

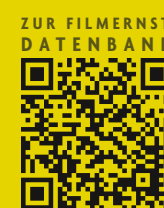
2015: Europäischer Filmpreis: Bester Animationsfilm
2015: Galway Film Fleadh – Bester irischer Spielfilm
2015: Tokyo Anime Award – Großer Preis, Spielfilmwettbewerb

KRITIKERSTIMMEN

»Alles atmet Handwerk: Die Landschaften und Hintergründe sind mit Tusche gemalt, Figuren und bewegliche Elemente als flächige Formen animiert. So verbinden sich auch hier Klarheit und Unschärfe aufs Feinste zu einer zauberhaften Welt – alles kann plötzlich magisch aufleuchten.«
Rochus Wolff, kino-zeit.de

»Einer der besten Geschichtenerzähler im Animationsfilm weltweit ... Mit einer fast schon frühkindlichen Offenheit für Magie und Wunder entführt er in eine eigentümlich bekannt wirkende, unbekannte Welt aus Zeichen und Symbolen, Fabelwesen und Hexen.«

Markus Keuschnigg, Die Presse, Wien



ZUR FILMERNST
DATENBANK



Der Junge und die Welt

Brasilien 2013

INHALT Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist das Mondgesicht. Dazu noch drei Haare auf dem Kopf, fadendünne Ärmchen und Beine, ein rot-weiß geringeltes Hemdchen. Viel zu simpel, so scheint es, als ob daraus der Held eines Zeichentrickfilms werden könnte. Nicht mal einen Mund hat dieser Junge – und statt großer Kinder-Kulleraugen nur lange schmale Schlitzte. Aber was er damit sieht und uns allen offenbart, ist eine fantastisch-farbige, prächtig-paradiesische Welt. Mit seinen Eltern lebt er auf dem für ihn schönsten Fleck dieser Erde: einem kleinen Dorf am Rande des brasilianischen Urwalds. Nichts, was ihm fehlen könnte für Glück und Geborgenheit, die Tage enden mit einem vom Vater auf der Flöte gespielten Gute-Nacht-Lied. Eines Tages aber muss der Vater weg, um anderswo nach Arbeit zu suchen. Vergebens sehnt der Sohn seine Rückkehr herbei und bricht schließlich auf, um – der Flötenmelodie folgend – den Vater zu suchen. Es wird eine Reise, die ihn auf Baumwollplantagen, in Textilfabriken, eine gigantische Großstadt und futuristische Sphären führt. Hier hat die Idylle ihre Unschuld verloren, das Paradies ist voller Flecken, Risse, Wunden, aber nicht ohne Hoffnung.

Der neugierige, unschuldige Blick eines Kindes auf die globalen Probleme, Kontraste und Umbrüche der Zeit. Eine Collage aus Bildern und Tönen, ein Kaleidoskop der Farben und Formen. Die Worte in einer Fantasiesprache, die Bedeutung universell – für Kinder wie für Erwachsene.

THEMEN Familie, Heimat, Identität, Glück, Neugier, Sehnsucht, Verluste, Collagen, Welt-Erkundung, Realität, Fantasie, Kaleidoskop, Gesellschaftskritik

FÄCHER Musik, Lebensgestaltung-Ethik-Religion, Kunst, Deutsch, Sachunterricht



FOTOS: GRANDFILM



LÄNGE EMPFOHLEN DREHBUCH UND REGIE AUSZEICHNUNGEN

80 Minuten, Animation, ohne Dialog
4.–8. Jahrgangsstufe (FSK 0, ohne Altersbeschränkung)
Alê Abreu
2016: Oscar®-Nominierung in der Kategorie »Bester Animationsfilm«
2015: Grande Prêmio do Cinema Brasileiro – Bester Animationsfilm, Bester Kinderfilm

KRITIKERSTIMMEN

»Einen Preis auf dem Festival von Annecy zu gewinnen, ist im Genre der Animation wie ein Ritterschlag. Alê Abreus poetischer Kinderfilm gewann gleich zwei, den Großen und den Publikumspreis – beide verdientermaßen.«
Gerhard Midding, epd film, Frankfurt/Main

»Wie beredt sind diese einfachen Bilder. Und wie schön. Man könnte jede einzelne Szene rahmen und nur dem bezwingenden Spiel der Farben und Formen folgen – ein kleines großes Meisterwerk.«

Kerstin Decker, Der Tagesspiegel, Berlin



ZUR FILMERNST
DATENBANK



Alles steht kopf

USA 2014

INHALT Ein Film, an dem Hirnforscher ihre Freude haben und wieder zu Kindern werden – und Kinder zu Hirnforschern. Alles – oder genauer: fünf Emotionen stehen kopf im Kopf der elfjährigen Riley. *Freude, Kummer, Angst, Ekel und Wut* programmieren von einer Kommandozentrale im Hirn des Mädchens deren Leben, ihren Gefühlshaushalt, ihr Gedächtnis. Von innen blicken sie auf fünf Erinnerungsinseln, die Rileys Persönlichkeit formen. Bisher war alles eitel Sonnenschein, konnte *Freude* eine Menge optimistisch-gelber Erinnerungskugeln abspeichern. Doch nun, nach dem Familienumzug aus der Provinz in die Großstadt, ist alles anders. Für Riley gibt's anscheinend keinen Grund mehr, glücklich zu sein. Pessimistisch-blaue Kummer-Kugeln rollen ins Gefühlsdepot; die ewig schwermütige *Kummer* setzt eine verhängnisvolle Entwicklung in Gang: Kern-Erinnerungen werden gelöscht, nach und nach stürzen die »Erinnerungs-Inseln« ein. Der »Alles-wird-gut!«-Zweckoptimismus von Rileys Mutter läuft ins Leere. Rettung tut not.

Atemberaubend animiert, zum Kugeln komisch und emotional ernst. Großes Gefühls-Kino zum Staunen und Denken!



THEMEN Psyche, Gehirn, Bewusstsein, Unterbewusstsein, Gedächtnis, Emotionen, Erinnerungen, Identität, Pubertät, Gefühlschaos, Familienbeziehungen, Identifikation, Abstraktion, Antropomorphismus (Vermenschlichung), Farben und Formen, Witz, Humor, Komödie

FÄCHER Deutsch, Lebensgestaltung-Ethik-Religion, Kunst, Musik, Psychologie

LÄNGE 94 Minuten, Animation
EMPFOHLEN 6.–10. Jahrgangsstufe (FSK 0, ohne Altersbeschränkung)
PRÄDIKAT besonders wertvoll (FBW)
REGIE Pete Docter, Ronnie del Carmen
DEUTSCHE STIMMEN Nana Spier, Olaf Schubert, Hans-Joachim Heist, Michael Pan u.a.
AUSZEICHNUNGEN 2016: Oscar® – Bester Animationsfilm
2016: Golden Globe – Bester Animationsfilm

KRITIKERSTIMMEN

»Der Film hat aber auch eine Botschaft, die man aus dem Land des ewigen Optimismus und der permanenten Selbstverbesserung nie erwartet hätte. Die Freude lernt im Verlauf des Films, dass auch die Traurigkeit gebraucht wird. Verwirrung darf sein. Kummer muss durchlebt werden. Tränen sind okay. Ein reiner Freud, eine reine Freud.«
Hanns-Georg Rodek, Die Welt, Berlin

»Bei der Premiere in Cannes debattierten die Kritiker vor allem darüber, ob Kinder diesen Film verstehen – vielleicht nicht heute, aber spätestens in ein paar Jahren. Dieser Film bleibt im Kopf.«

Daniel Kotheneschulte, Frankfurter Rundschau



ZUR FILMERNST
DATENBANK

ORTE & ZEITEN

Bei moderierten Vorführungen mit anschließendem Filmgespräch verlängert sich die Veranstaltungsdauer entsprechend; ansonsten ergibt sie sich aus der Länge des Films.

BERNAU · Filmpalast
Mittwoch, 20.4.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
10.00 Uhr Alles steht kopf
Donnerstag, 23.6.2016
9.30 Uhr Die Winzlinge
10.00 Uhr Der Junge und die Welt

BRANDENBURG · Concerthaus
Donnerstag, 28.4.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
10.00 Uhr Der Junge und die Welt
Dienstag, 28.6.2016
9.00 Uhr Die Melodie des Meeres
10.00 Uhr Alles steht kopf

BUCKOW · Parklichtspiele
Dienstag, 7.6.2016
9.00 Uhr Die Melodie des Meeres
11.15 Uhr Der Junge und die Welt
Dienstag, 5.7.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
11.00 Uhr Alles steht kopf

COTTBUS · Obenkino
Dienstag, 24.5.2016
9.00 Uhr Die Melodie des Meeres
11.15 Uhr Der Junge und die Welt
Dienstag, 19.7.2016
8.30 Uhr Die Winzlinge
10.30 Uhr Alles steht kopf

COTTBUS · Weltspiegel
Mittwoch, 15.6.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
10.00 Uhr Alles steht kopf

EBERSWALDE · Movie Magic
Donnerstag, 21.4.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
10.00 Uhr Der Junge und die Welt
Donnerstag, 9.6.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
10.30 Uhr Alles steht kopf

ERKNER · Movieland
Donnerstag, 21.4.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
11.30 Uhr Alles steht kopf
Donnerstag, 23.6.2016
9.30 Uhr Die Winzlinge
11.30 Uhr Der Junge und die Welt

FALKENSEE · ALA Kino
Mittwoch, 27.4.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
11.30 Uhr Der Junge und die Welt
Mittwoch, 29.6.2016
9.30 Uhr Die Winzlinge
11.30 Uhr Alles steht kopf

FINSTERWALDE · Weltspiegel
Donnerstag, 26.5.2016
9.30 Uhr Die Winzlinge
10.00 Uhr Der Junge und die Welt
Mittwoch, 29.6.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
10.00 Uhr Alles steht kopf

FÜRSTENWALDE · Filmtheater Union
Dienstag, 19.4.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
11.30 Uhr Der Junge und die Welt
Donnerstag, 30.6.2016
9.30 Uhr Die Winzlinge
11.30 Uhr Alles steht kopf

KLEINMACHNOW · Neue Kammerspiele
Dienstag, 19.4.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
11.30 Uhr Der Junge und die Welt
Dienstag, 21.6.2016
9.30 Uhr Die Winzlinge

KÖNIGS WUSTERHAUSEN · CAPITOL
Mittwoch, 20.4.2016
9.00 Uhr Die Melodie des Meeres
11.30 Uhr Alles steht kopf
Mittwoch, 22.6.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
11.00 Uhr Der Junge und die Welt

LÜBBEN · Spreewald Lichtspiele
Mittwoch, 25.5.2016
9.00 Uhr Die Melodie des Meeres
11.00 Uhr Alles steht kopf
Mittwoch, 13.7.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
11.00 Uhr Der Junge und die Welt

NEURUPPIN · UNION Filmtheater
Mittwoch, 25.5.2016
9.30 Uhr Die Winzlinge
10.00 Uhr Der Junge und die Welt
Mittwoch, 13.7.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
10.00 Uhr Alles steht kopf

ORANIENBURG · Filmpalast
Mittwoch, 20.4.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
10.00 Uhr Der Junge und die Welt
Mittwoch, 22.6.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
10.00 Uhr Alles steht kopf

POTSDAM · Filmmuseum
Mittwoch, 27.4.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
11.00 Uhr Der Junge und die Welt
Dienstag, 21.6.2016
9.00 Uhr Die Melodie des Meeres
11.00 Uhr Alles steht kopf

POTSDAM · Mediencampus
Mittwoch, 25.5.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
11.00 Uhr Alles steht kopf

POTSDAM · Thalia Arthouse Kinos
Dienstag, 26.4.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
10.30 Uhr Alles steht kopf
Dienstag, 14.6.2016
9.30 Uhr Die Winzlinge
10.30 Uhr Der Junge und die Welt

PRENZLAU · UNION Filmtheater
Dienstag, 19.4.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
10.00 Uhr Der Junge und die Welt
Dienstag, 14.6.2016
9.00 Uhr Die Melodie des Meeres
10.00 Uhr Alles steht kopf

RATHENOW · Haveltor Kino
Donnerstag, 28.4.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
10.00 Uhr Der Junge und die Welt
Dienstag, 5.7.2016
9.30 Uhr Die Winzlinge
10.00 Uhr Alles steht kopf

SCHWEDT · FilmforUM
Donnerstag, 21.4.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
10.00 Uhr Der Junge und die Welt
Mittwoch, 22.6.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
10.00 Uhr Alles steht kopf

SPREMBERG · Spreekino
Dienstag, 26.4.2016
9.30 Uhr Die Melodie des Meeres
10.00 Uhr Der Junge und die Welt
Dienstag, 28.6.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
10.00 Uhr Alles steht kopf

TEMLIN · MKC
Donnerstag, 28.4.2016
8.30 Uhr Die Melodie des Meeres
11.00 Uhr Alles steht kopf

WERDER · Scala Kulturpalast
Donnerstag, 7.7.2016
9.00 Uhr Die Winzlinge
11.00 Uhr Der Junge und die Welt

WITTSTOCK · Filmtheater Astoria
Dienstag, 26.4.2016
9.00 Uhr Die Melodie des Meeres
10.00 Uhr Der Junge und die Welt
Dienstag, 19.7.2016
9.30 Uhr Die Winzlinge
10.00 Uhr Alles steht kopf